

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 45 (1965-1966)  
**Heft:** 8: Staatsstruktur und Wirtschaftsordnung

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Cichorie, die sanfte Schwester des Kaffees

Jedes Land hat seine eigenen Kaffeegewohnheiten und ein oder mehrere typische Kafferezepte. Durch verschiedene Röstverfahren, durch aromatische Beigaben wird dem persönlichen Geschmack Genüge getan. Sogar im Orient, wo man viel und starken Kaffee trinkt, wird das Aroma durch Zusätze abgerundet oder gewürzt: mit dem gerösteten Pulver einer Hülsenfrucht-Wurzel, mit dem Pulver eines bestimmten Akazien-Strauches, mit fein zerstoßenen Kichererbsen, andernorts gar mit Zimt, Gewürznelken oder Vanille.

In der Schweiz und in andern europäischen Ländern fügen wir dem Kaffee die geröstete Wurzel der Cichorie bei.

Cichorie war schon im Altertum und im Mittelalter bekannt, damals allerdings nur den Ärzten und den weisen Frauen, die Krankheiten zu heilen verstanden. Man verwertete die Blätter und bereits auch schon die Wurzeln der Cichorie, um das Blut zu verbessern, um Magen-, Leber- und Gallenleiden zu lindern.

Im 17. Jahrhundert kam der Kaffee über die niederländischen Kolonien nach Europa. Bohnenkaffee war damals so sündhaft teuer, daß nur exklusive Kreise ihn sich leisten konnten.

Als deshalb 1690 der kaffeeähnliche Geschmack der gerösteten Cichorienwurzel entdeckt wurde, war dies wie ein Geschenk des Himmels. Denn Cichorienkaffee schmeckt fein, ist gesund und erfrischt, wenn er auch nicht so stark anregt wie der koffeinhaltige

Bohnenkaffee. Und vor allem war Cichorienkaffee für breite Kreise erschwinglich.

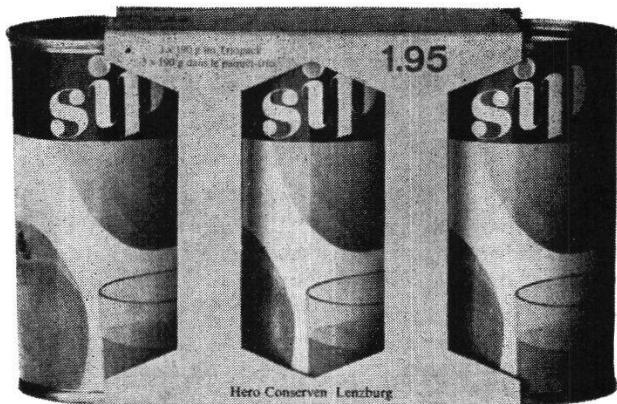
Besonders begehrte wurde Cichorienkaffee, als Napoleon Bonaparte den gesamten Handel mit England und seinen Kolonien sperrte. Der Besitz von Waren englischer Herkunft — dazu gehörte auch der Kaffee — wurde streng bestraft.

Später dann, als der Kaffee mit der Zeit volkstümlicher und billiger wurde, nahm die Cichorie immer mehr den Platz ein, den sie heute hat: als Ergänzung des Bohnenkaffees, um das Aroma voller und runder zu machen und um die angriffige Wirkung des Koffeins zu mildern.

Zu Franck Aroma, dem beliebten Kaffeezusatz des Schweizers, werden nur die edelsten Cichorienqualitäten verwendet: spezielle Sorten mit Wurzeln von 5—8 cm Dicke und bis zu 40 cm Länge. Diese Wurzeln kommen bereits vorgedörrt und geschnitten zur Thomi+Franck AG, wo sie erst einmal gründlich gereinigt werden. In riesigen automatischen Öfen werden die sauberen Cichorienschnitte dann nach dem Thomi+Franck-Verfahren geröstet. Nachher wird das Röstprodukt automatisch weiterbefördert und in verschiedenen Mühlen gleichzeitig zerkleinert. Das braune, duftende Cichorienpulver wird nun — wiederum automatisch — in die bekannten gelb-blauen Päckli abgefüllt und in die bereitstehenden Kartons und Kisten verpackt, um die Reise in den Läden anzutreten, um Ihren Kaffee zu verfeinern.

# THOMI + FRANCK AG BASEL

Seit über 100 Jahren im Dienste der Tischkultur



**sip**

das Nektar-Getränk aus  
sonnenreifen Früchten,  
ein neues Produkt der

**Hero Conserven Lenzburg**



**Choc-Orange, Choc-Amandes,  
Giandujas und Gaufrettes**

*Sprüngli*

Confiserie am Paradeplatz Zürich Tel. 25 79 22

Über das aktuelle Geschehen in der internationalen Politik berichtet die Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik:

## EUROPA-ARCHIV

Herausgegeben von Wilhelm Cornides

Die nunmehr in ihrem 20. Jahrgang erscheinende Zeitschrift für internationale Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, einen Literaturteil sowie eine Chronologie des Weltgeschehens.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

- |  |  |
|--|--|
| John H. Hoagland, Jr.<br>und John B. Teeple: | Regionale Stabilität und Waffenlieferungen: Das Beispiel des<br>Nahen Ostens |
| Uwe Nerlich:                                 | Die nuklearen Dilemmas der Bundesrepublik Deutschland                        |
| Paul Stehlin:                                | Die französische Verteidigungskonzeption in den sechziger<br>Jahren          |
| Karl Albrecht:                               | Planwirtschaftliche und marktwirtschaftliche Elemente in der<br>EWG          |
| Wladyslaw W. Kulski:                         | Die slawischen Völker und die deutsche Frage                                 |
| Wolfgang Berner:                             | Nasser und die Kommunisten   |

Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschließlich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 65.— zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

## EUROPA-ARCHIV VERTRIEB

6 Frankfurt am Main, Große Eschenheimer Straße 16-18

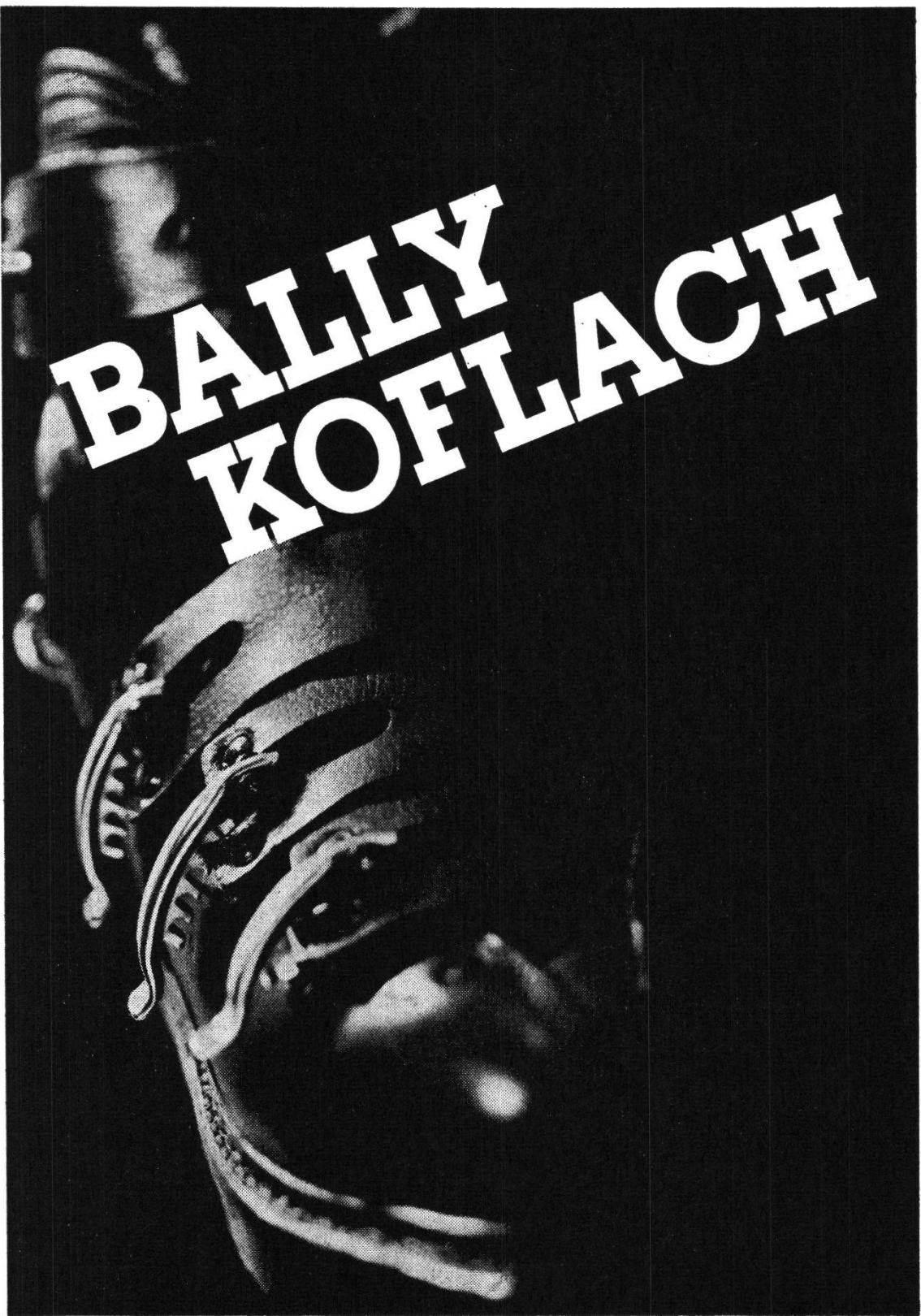
## Haben Sie noch kein Postzahlungs-Sparheft von Leu?

- Einzahlung der Spargelder am nächsten Postschalter
- Bei Rückzügen bringt der Postbote das Geld ins Haus
- 3 1/4 % Zins
- Das Sparheft für alle, die keine Zeit haben, zum Bankschalter zu gehen

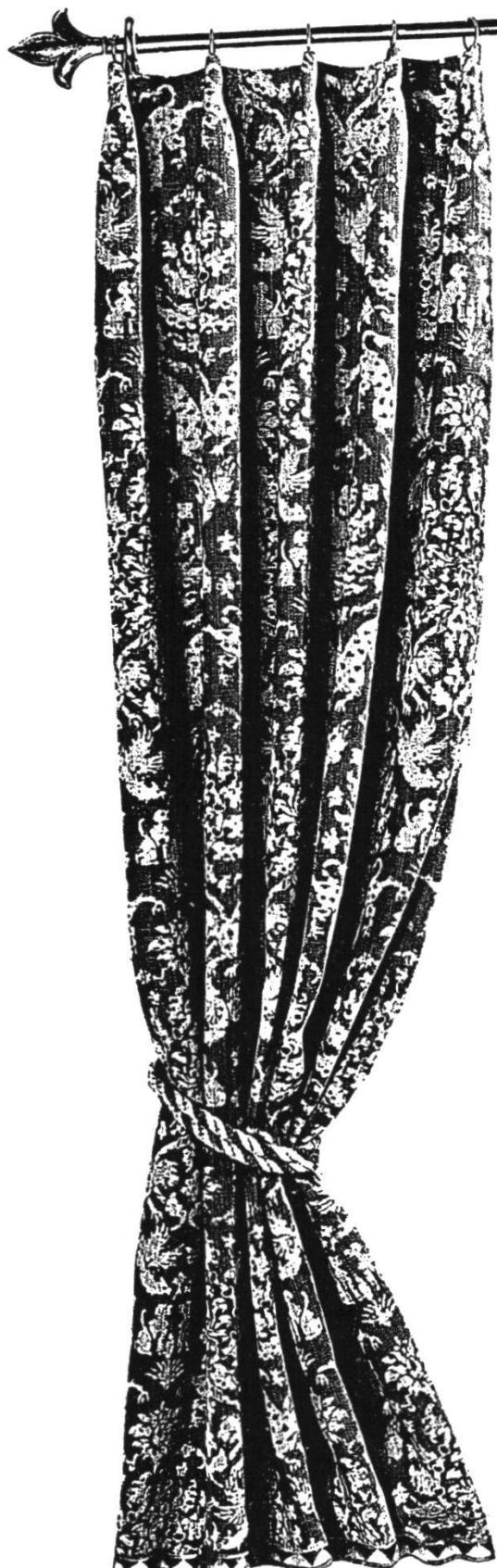
Gehen Sie noch heute mit einem grünen Einzahlungsschein zum nächsten Postschalter. — Vorne schreiben Sie: Bank Leu & Co. AG, Sparkasse, Zürich, Postcheckkonto 80 - 4474. Auf der Rückseite in Blockschrift: Name, Vorname, Geburtsjahr und genaue Postadresse (Ort, Straße und Hausnummer). — Als erste Spareinlage zahlen Sie mindestens Fr.10.— ein. Alle weiteren Unterlagen werden Ihnen hernach von der Bank zugestellt. Bei der Bank Leu sind auch Prospekte über das Postzahlungs-Sparheft erhältlich.



BANK LEU & CO. AG. ZÜRICH  
Bahnhofstr. 32 Tel. 051/23 2660



Der neue **BALLY KOFLACH** - Schnallenskischuh  
bandagiert Ihre Füße absolut druckfrei und gibt fantastischen  
Halt!



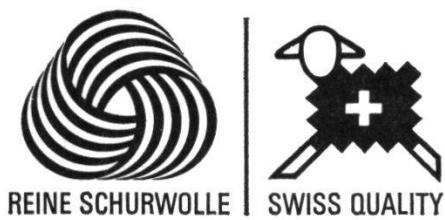
**Beratung  
Planung  
Ausführung**

Eine der reichsten Kollektionen von **Vorhangstoffen** finden Sie bei K + K. Jede gewünschte Qualität, jedes erträumte Dessin steht Ihnen zur Verfügung. Mit Geschmack und Geschick werden Vorhänge und Wandbespannung auf den Raum und die Möbel abgestimmt. K + K verwirklichen Ihre Wünsche mit handwerklicher Sorgfalt im neu ausgebauten «Haus des Handwerks» am Wolfbach !

***KNUCHEL + KAHL***  
*Werkstätten für Innenausbau*

Rämistrasse 17 8024 Zürich Ø (051) 34 53 53

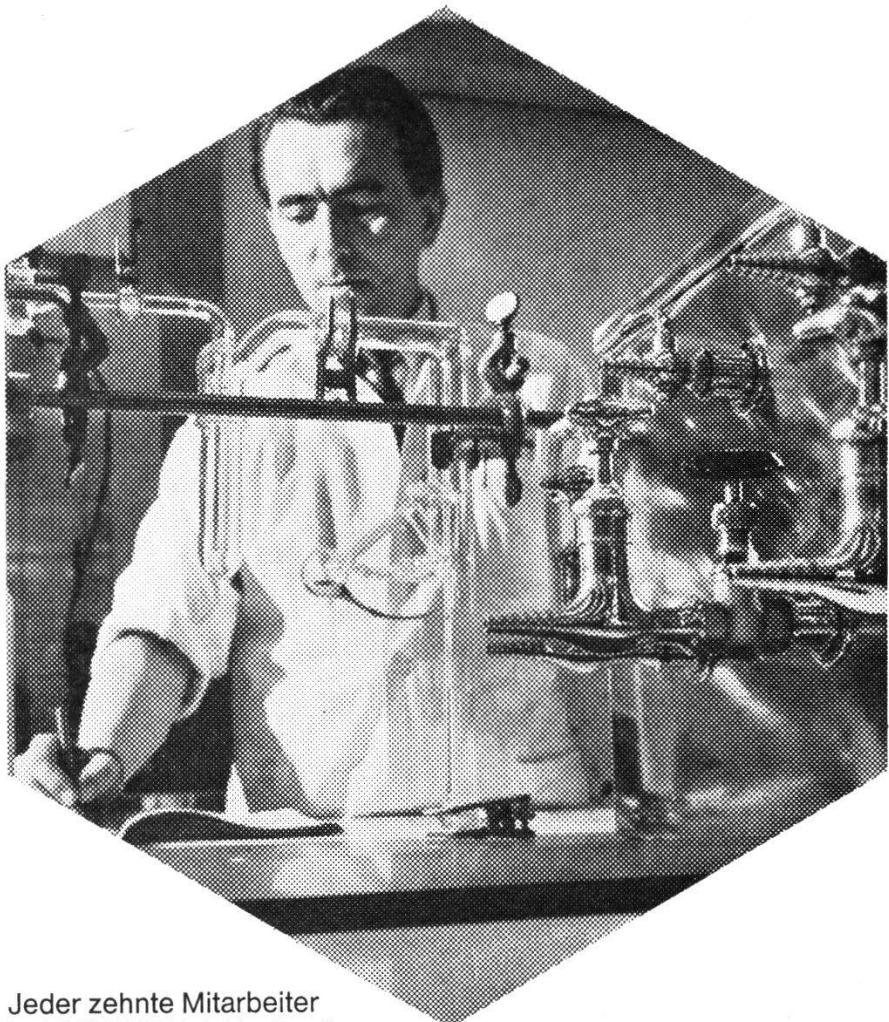
*Am wohlsten in reiner Schur-Wolle  
in Schaffhauser Wolle*



REINE SCHURWOLLE

SWISS QUALITY

# SANDOZ



Jeder zehnte Mitarbeiter  
bei SANDOZ ist Akademiker.  
Das sind allein in Basel  
550 Absolventen aller Fakultäten.  
Denn SANDOZ Basel  
ist nicht nur das Stammhaus  
von über 40 Tochtergesellschaften,  
sondern auch Verwaltungs-,  
Planungs- und, vor allem, Forschungszentrum  
des weltweiten SANDOZ-Konzerns.



Ohne intensive und grosszügig  
dotierte Forschung  
ist kein Fortschritt möglich.  
Und Forschung braucht Nachwuchs.  
Industrielle Chemie  
ist angewandte Wissenschaft.  
SANDOZ AG Basel

---